



DESIGN VON DER CHEFIN

Das jüngste Bettenmodell der Schramm Werkstätten hat Angela Schramm selbst entworfen

Eigentlich arbeitet man in der Bettenmanufaktur mit externen Designern, bei dem neuen „Brace“ allerdings hat Angela Schramm selbst zum Stift gegriffen. Gelungen ist ihr ein zeitlos schlichter Entwurf, der mit seitlich eingeschwungenem Kopfteil Geborgenheit vermittelt und auf Wunsch in seinen konvexen Flügeln eine kleinen Nachttisch aufnimmt. Dank der schlanken Metallfüße wirkt das Bett extrem leicht, trotz des von Schramm entwickelten Zwei-Matratzen-Systems. In drei Breiten, Preise auf Anfrage.



ZUSAMMEN, WAS ZUSAMMEN GEHÖRT

Dem erfolgreichen Tisch „Mylon“ hat Team 7 jetzt den passenden Stuhl zur Seite gestellt

Vier Jahre nach der Premiere des Tisches „Mylon“ hat Jacob Strobel für Team 7 den Stuhl „Mylon“ entworfen, der sich am klassischen Aufbau eines Stuhls orientiert. Sowohl die ergonomisch geformte Sitzfläche wie auch die fast umarmende Rückenlehne sind aus massivem Holz gefräst, optisch kommt die Sitzplatte besonders schön in der stoff- oder lederbezogenen Variante zum Ausdruck; Stuhl ab 650, Tisch (90 x 130 cm) ab 1300 Euro.



SÜSSES RUND

Bravourös meisterte der Designer Sebastian Herkner seinen Einstand bei Wittmann. Der „Merwyn“ funktioniert mit und ohne die lederbezogene Rundumarmlehne, der macaronförmige Sitz mit Federkern wird von einem Keder umgürtet und bietet den wittmantypischen Sitzkomfort. Ab 930 Euro.

VON AFRIKA NACH ASIEN UND WIEDER AUF DEN TEPPICH



Die **Landschaften und Farben Afrikas** inspirierten den Künstler Helmut Scheufele zu den Gemälden, welche die Grundlage der aktuellen Teppichkollektion „Legends of Carpets“ von Walter Knoll darstellen. Als wunderbares „Nebenprodukt“ entstanden dabei – in Anlehnung an die orientalische Kultur – die „Badawi Pillows“, Teppichkissen von 1x1 oder 2x1 m, gefertigt aus diesen Teppichen oder sogar unifarben in Seide; ab 1800, in Seide ab 2700 Euro.